Albert Mann

Riesling Wineck-Schlossberg Grand Cru AC

, 750 ml

France,

9950301188

Alkoholgehalt: 0,0 %



Food reccomendations

from Sebastian Bordthäuser

Austern mit Grapefruit

(Meeresfrüchte)

Carpaccio vom Kaisergranat mit Zitrus und Olivenöl

(Fisch)

Involtini von der Maipoularde mit Ziegenfrischkäse, Salzzitronen und Granatapfelkernen

(Fleisch)

Tasting review

by Sebastian Bordthäuser on 01.07.2024

Die Domaine Albert Mann ist der Zusammenschluss zweier großer Winzerfamilien: der Familie Mann, die seit Anfang des 17. Jahrhunderts Weinbau betreibt, und der Familie Barthelmé, den heutigen Eigentümern, die seit 1654 im Weinbau aktiv sind. Gelegen in Wettolsheim an der Elsässer Weinstraße, wird jede Parzelle des 25 Hektar großen Betriebs individuell nach biologischen und biodynamischen Grundlagen bearbeitet.

Die Trauben für den Wineck-Schlossberg Grand Cru stammen aus der Gemeinde Katzenthal, von einem terrassierten Hektar mit Nordost-Ausrichtung und sandigen Böden, die stets kristalline Weine ergeben. Der Wineck-Schlossberg bildet das Terroir durch die Mineralität und Salzigkeit seiner Weine ab. Das durchschnittliche Rebalter beträgt ca. 45 Jahre.

Farbe:
Sattes Goldgelb, strahlend und klar.

Nase:
Die Nase des 2022 Wineck-Schlossberg Riesling Grand Cru von Albert Mann zeigt sich freudvoll fruchtig und dekliniert beflissen sämtliche Aggregatzustände von Agrumen, von der Blüte bis zum Orangeat. Dazu kommen Noten von Quitten, geschmorter Ananas sowie milden Gewürzen und einer Flocke vollfetter Salzbutter. Der Wein hat eine kristalline Ausstrahlung mit deutlich salinen Noten.

Mund:
"Salz!", schreit es am Gaumen im ersten Antrunk und wiederholt aus voller Brust: "Salz!" Pikanter Auftritt mit klarem Statement, dem auch die Frucht gern folgt. Ebenfalls pikant zeigt sich die Agrume, in diesem Stadium der Reife gern als Grapefruit und deren Öle, die dem Salz locker die Stange halten. Will sagen: Hier ist alles straff, nichts wabbelt oder ergeht sich in populistischem Fruchtgummi. Mark, Extrakt, Phenolik und Bass sind die Benchmarks für diesen immer noch verdammt salzig abgeschmeckten Riesling. Strammer Bursche, braucht Universalglas!